Rotary
Distrikt 1900

Rotary eröffnet Möglichkeiten

GOVERNORBRIEF

+ Distrikt 1900 +++ Governor 2020/21 +++ Dr. Anke Schewe +

August 2020

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

August 2020

- Tulpenzwiebeln zum Welt-Polio-Tag
- Governorbrief
- Mitgliedschaft
- Haben Service Clubs noch eine Zukunft?
- Distrikt 1900 online
- Foundation – Letzter Aufruf: 6-T
- Clubs in Aktion
- Rotary International
- Distrikt Jugendaustausch
- Rotary & Rotaract Prosecco-Frühstück
- Rotaract
- Termine
- Pinwand / Kontakt

Wir gratulieren

Jennifer E. Jones

aus dem Rotary Club of Windsor-Roseland, Ontario (Kanada), ist für das Jahr 2022/23 als erste Präsidentin von Rotary International nominiert.

Mehr

Rotary
Distrikt 1900

END POLIO NOW

Rotaract
Distrikt 1900

Bestellaktion verlängert bis 09.09.2020

Gemeinschaftsaktion zum

WELTPOLIOTAG

am 24. Oktober 2020

Foto von Ben Scherjon auf Pixabay

100.000

x 3 durch den Match der
Bill & Melinda Gates Stiftung

300.000

Kinder ohne Polio

Bestellungen: polio-tulpen@rotary1900.de

Liebe Präsidentinnen und liebe Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

nach unserem ersten Aufruf freuen wir uns über Bestellungen aus 55 Clubs. Vielen Dank dafür!

Die Bestellmengen gehen von der Mindestbestellmenge von 50 Packungen bis über 1.100 Packungen, also 11.000 Tulpenzwiebeln. Die Zwiebeln werden in botanischen Gärten medienwirksam mit einem kleinen Event am Weltpoliotag gepflanzt oder dem örtlichen Gemeinwesen zur Verfügung gestellt, um öffentliche Flächen zu bepflanzen, manche sind auch als Geschenk an liebe Nachbarn, Geschäftspartner und Freunde vorgesehen.

Wir sind dem Ziel, 100.000 Tulpen-Zwiebeln für 100.000 Impfungen schon sehr nahe gekommen. Durch Eure Bestellungen liegen wir aktuell (Stand 24.08.) schon bei gut 93.750 Tulpen-Zwiebeln = 93.750 Impfungen!

Damit wir unser Ziel erreichen, hat das Tulpen-Team beschlossen, die Bestellaktion nun bis zum 9. September zu verlängern.

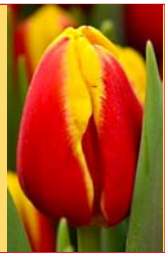
Die Erlöse gehen zu 100% an END POLIO NOW.

Für Eure Aktionen könnt Ihr bei Bedarf im Distrikt-Büro DIN A3 Plakate kostenlos anfordern. Weitere Materialien rund um Polio gibt es z.B. auch beim Rotary Verlag oder beim Club Merchandise Anbieter.

Eure

Anke Schewe	Christof Deinstorfer
Governor 2020/21	RAC Distriktsprecher 2020/22

Mindestabnahme:
50 Packungen = 325,- €
Am 3.10. packen wir. Wer möchte helfen?
E-Mail an: polio-tulpen@rotary1900.de
Lieferung: Anfang - Mitte Oktober



Polio - Rotarys größter Kampf

Afrika ist Polio-frei!

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

beim Blick in unsere Rotary Clubs bin ich gespannt wie ein i-Männchen beim Griff in die Schultüte. Sämtliche meiner Besuche haben bislang online stattgefunden, teilweise kombiniert mit Treffen von Freundinnen und Freunden, die sich irgendwo zusammenfinden und es genießen, sich wenigstens im kleinen Kreis persönlich begegnen zu können (Hybridmeeting). Regelmäßige physische Meetings, die „vor Corona“ gelegentlich als (Präsenz-)Pflicht empfunden wurden, werden jetzt als „notwendiger Ausgleich in der digitalen Welt“ wahrgenommen und als „Wesen“ Rotarys und rotarischer Freundschaft beschrieben. Müssen wir immer erst einen Verlust erleben, um das schätzen zu können, was wir als selbstverständlich angesehen hatten?

Im Monat August, der bei Rotary dem Thema „Mitgliedschaft“ gewidmet ist, möchte ich den Gedanken ausweiten und die Frage stellen: „Gibt es auch dann einen Gewinn, wenn wir uns „nur“ online treffen?“ Die Anhänger eines eClubs würden dies sofort bejahen. Doch was ist mit den Mitgliedern, die sich diese Form der Kommunikation nicht vorstellen konnten, ihr gar ablehnend gegenüberstanden? Assistant District Governor Moritz von Eckardstein beschreibt auf S. 14 dieses Briefes den möglichen Prozess derjenigen Freundinnen und Freunde, die sich im rotarischen Umfeld zum Beispiel auf eine der zahlreichen Angebote des Distriktes einlassen und auf der neuen clubübergreifenden Kommunikationsebene einer Einladung zur Teilnahme an einem Online-Meeting Folge leisten. Doch was ist mit Freundinnen und Freunden, die sich nicht dazu durchringen können? Erleben sie einen Entwöhnungseffekt? Zweifeln sie daran, dass sie in Zeiten wie diesen noch etwas bewegen können? Stellen sie sich die Frage, wozu sie Rotary (noch) brauchen?

Ich habe einen rotarischen Freund, der nach einem Austritt bei Rotary wieder zu Rotary zurückkehrt ist. Erst als der regelmäßige Austausch im Club weggefallen war, spürte er plötzlich eine Lücke und – war selbst ganz überrascht davon. Aus dem Rotary Talk Passion Possible mit Professor Dr. Andreas Meyer-Lindenberg wissen wir, dass das maßgebliche Kriterium für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit die „gute Qualität der Sozialkontakte“ ist. Was macht eine gute Qualität von Sozialkontakten aus? Für mich sind es die Vielfalt im Miteinander, jedes Durchbrechen von Routinen, überraschende Fragen, ein aktives sich Einbringen in einen Prozess sowie eine internationale Komponente. All dies können wir bei Rotary erleben! Möglich ist dies auch in einem Setting, das nicht zur Tagesordnung gehört und deshalb „anders“ ist. Vielleicht müssen wir lernen zu verkraften, mal „stumm geschaltet“ zu sein. Vielleicht müssen wir das lernen, was – nach den Worten des Astronauten Gerhard Thiele in unserem Prosecco-Frühstück „Space Lessons“ – das Wichtigste an der Kommunikation ist: das Zuhören!

Ich bitte Sie/Dich herzlich darum, in Ihrem/Deinen Club die Augen offen zu halten. Vielleicht braucht ein(e) Clubfreund(in) für eine gewisse Zeit einmal einen ganz persönlichen Mutmacher und Unterstützer.

Ihre / Deine

Anke Schewe

Foto von edmondlafoto auf Pixabay

Neuer Ausschuss für Mitgliedschaftsentwicklung Wer möchte mitwirken?

Governor Anke Schewe richtet für die Mitgliedschaftsgewinnung, -stärkung und -bindung in diesem rotarischen Jahr einen Arbeitsausschuss ein, der sich nach Absprache online trifft.

Das erste Online-Treffen findet am 16. September 2020 um 20.15 Uhr statt.

Kontakt

PDG 1800 Marianne Broska

Ein Kurzvideo zum Thema Mitgliedschaft

https://vimeo.com/434455114

Kurz & Knapp

Berufswelten online

Wird Berufsdienst gemeinhin als Berufsberatung verstanden?
Ist Berufsdienst nicht viel mehr?
Wie können wir die Themen Bildung, Beruf und Arbeit zeitgemäß behandeln?

Knut M. Rieniets (Distriktbeauftragter für den Berufsdienst) lädt alle Berufsdienstbeauftragten und interessierte Mitglieder am 8. Oktober 2020 um 20.00 Uhr herzlich ein, sich mit diesen Fragen aktiv in einem Online-Workshop zu beschäftigen.

Jetzt registrieren

Sie erhalten dann eine E-Mail mit Ihren persönlichen Zugangsdaten.

Foto: Rotary International

Wachstum im Vergleich

August ist der Monat der Mitgliedschaftsentwicklung bei Rotary

Das Thema „Mitgliedschaft“ ist eine Herausforderung. Tatsache ist, dass Rotary seit Anfang des Jahrhunderts nicht mehr wirklich wächst und rund um die 1,25 Millionen pendelt. Kein Sportverein oder Unternehmen freut sich über eine stagnierende Mitgliederzahl. Tritt Stagnation oder gar Rückgang ein, dann läuten prompt die Alarmglocken.

Für Rotary BRD kein Thema, denn wir kennen nur Wachstum... Stimmt das, stimmt das auch, wenn wir hinter die offiziellen Zahlen schauen?

Bundesweit

Im Jahr 2001 hatten wir in Deutschland 38.300 Mitglieder, 2010 fast 50.000. Also eine super Zunahme um gute 11.000! Ende Mai 2020, waren wir bei 56.700. Jetzt eine Zunahme um gute 7.000. Ausgezeichnet, aber absolut und relativ ein viel geringeres Wachstum als in der ersten Dekade!

Wir werden aber jünger! Der Anteil der älteren Freunde, ≥65, stieg von 28% im Jahr 2000 auf 36% im Jahr 2010 und fiel dann von 36 auf 34% in 2020!

Der Rückgang im Wachstum zeigte sich auch in der Anzahl der Neugründungen. Fast 200 in der ersten Dekade, gut über 100 von 2010 bis heute.

Distrikt 1900

Sieht es in unserem Distrikt 1900 anders aus? Von 2001 bis 2010 hatten wir eine Zunahme um fast 900 Mitglieder auf gute 4.000. Danach sind wir auf 4.583 gewachsen. Auch bei uns ein gebremstes Wachstum, und prozentual sogar etwas ausgeprägter als bundesweit.

Aber auch der Distrikt 1900 ist jünger geworden. Der Anteil der Freund*innen im Rentenalter fiel von 36,0% in 2010 auf 32,6% heute.

Hinter den Zahlen von 2001 bis 2010 sieht man etwas Unangenehmes: Das Wachstum kam vorwiegend über Neugründungen, aber gleichzeitig gab es in den älteren Clubs unter den Freunden*innen im berufstätigen Alter einen Rückgang, der durch die Neugründungen jedoch mehr als ausgeglichen wurde und deshalb unbeobachtet blieb. Dieses Minus betrug bundesweit 2.400 Mitglieder, in unserem

Distrikt 120, fast zwei Mitglieder pro Club über 10 Jahre. Die gute Nachricht lautet, dass sich dieses Phänomen in der Dekade von 2010 bis 2020 in unserem Distrikt nicht wiederholt hat. Wir liegen also wieder auf einem autonomen Wachstumskurs.

Eine weitere gute Nachricht liegt bei der Entwicklung des Anteils weiblicher Mitglieder. Im Distrikt 1900 ein Sprung von 5,4% im Jahr 2010 auf 11% oder 510 heute!

Den erfreulichen Nachrichten gegenüber steht die traurige Feststellung, dass unser Wachstum schwächelt. Geht uns die Luft aus? Warum geht es mit dem Wachstum nach 2010 auf einmal langsamer und wie können wir dagegenhalten?

Was können wir tun?

- Können wir die Retention verbessern?
- Können die Clubs zu einer ambitionierteren Aufnahmepolitik angeregt werden?
- Soll sich jeder Club für die Aufnahme von Frauen öffnen?
- Sind weitere Neugründungen erwünscht oder gar erforderlich?
- Sehen wir das Potenzial und nutzen wir es auch?

RIP Holger Knaack hat die gute Retention in den Deutschen Clubs gelobt. Mit Recht? In einem Faktencheck zeigt sich, dass auch im Distrikt 1900 Austritte vorkommen. Zwischen 2010 und 2020 hat der Rotary Verlag periodisch sämtliche Fälle von Clubwechsel oder Austritt in einem Sonderheft veröffentlicht. Demnach hatte der Distrikt 1900 in den rotarischen Jahren 2012/13 bis 2015/16 etwa 50 Austritte pro Jahr. Die Austritte erfolgten ausnahmslos binnen 10 Jahren nach Aufnahme, mit einem Schwerpunkt bei 5 Jahren.

Die Gründe für die so genannten „Early Exits“ liegen meistens in beruflicher Mobilität oder in nicht erfüllten Erwartungen. Nach Erfahrungen in NL und USA gelten sie primär für jüngere Mitglieder in Regionen mit hoher Rotary-Dichte.

Will man Early Exits vermeiden, dann muss der Club dem neuen Mitglied nicht nur sagen, was der Club erwartet, sondern auch versuchen, die Erwartungen des jungen Rotariers zu kennen und zu erfüllen. Also: WIR können schon etwas tun!

30% Frauen bei Rotary im Jahr 2030?

In seiner Antrittsrede in Hamburg hat RI Präsident Mark Maloney für die Aufnahme von Frauen eine Zielvorgabe gewagt: 30% bis 2030. In den USA liegt man schon bei 25% und hat es somit leicht! Aber warum würden wir das nicht auch können?

Man redet gerne über das Aufnahmeversprechen Rotarys an unsere Rotaracter. Wenn hier für unseren Distrikt ein Potenzial von 18 x 2 neuen Mitgliedern pro Jahr liegen würde, also 36, sollten wir dann nicht vielmehr an eine Aufnahme von zwei Frauen pro Rotary Club denken, also 86 x 2, gleich 172 pro Jahr?

Die Neugründung ist die erprobte Allzweckwaffe des Governors und des Distrikts. Die Rotary-Dichte, also die Anzahl der Rotarier pro 10.000 Einwohner liegt bundesweit bei 0,69, in unserem Distrikt mit 0,76 also 10% besser. Die Spannbreite ist sehr groß: 0,54 bis 1,04. Das größte Potenzial versprechen die Großräume mit unterdurchschnittlicher Dichte, wie zum Beispiel das östliche Ruhrgebiet.

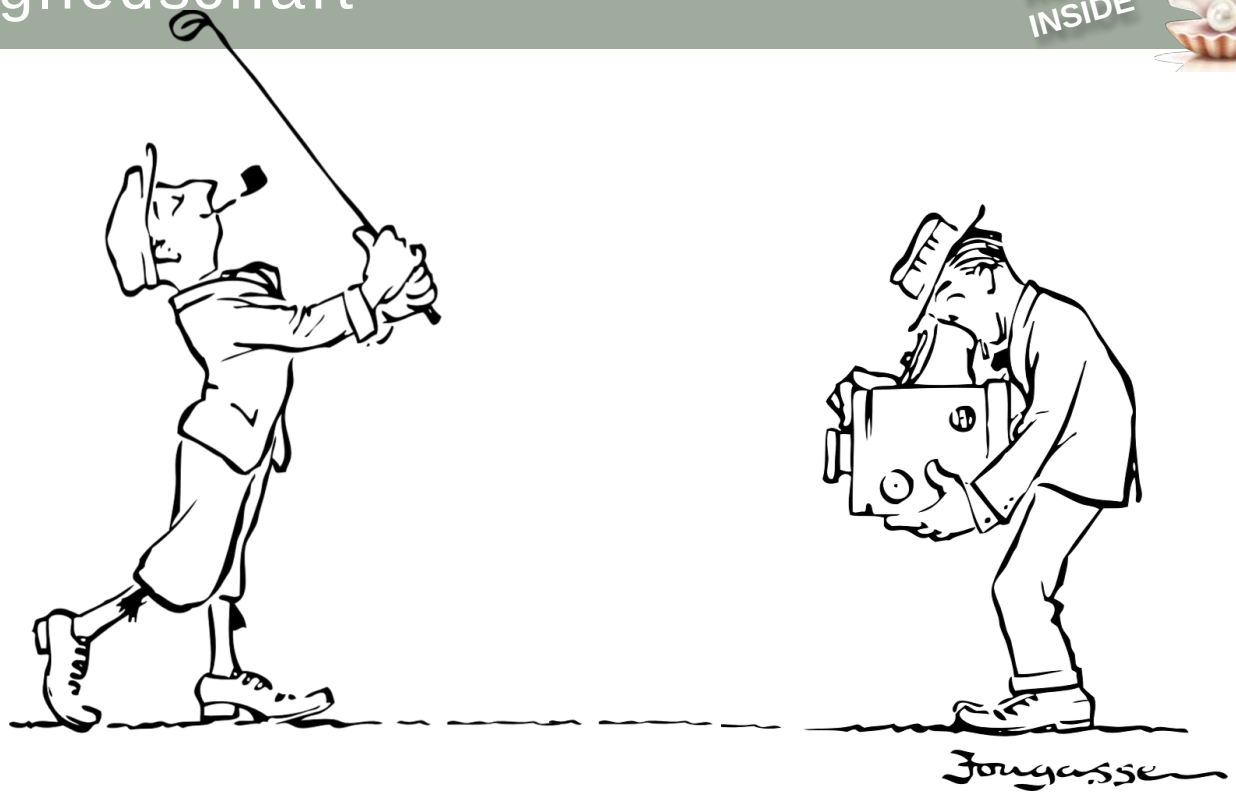
Gibt es für ambitionierte Wachstumsziele auch das Potenzial?

Die Antwort liegt im soziologischem Aufbau unserer Gesellschaft, die sich seit 1950 fundamental geändert hat. Die Organigramme von Unternehmen, Verbänden und Institutionen werden flacher. Rotary braucht am Niveau seiner neuer Mitglieder keine Abstriche zu machen!

Häufig ist das Potenzial in anderen Kreisen versteckt, als uns geläufig sind. Ich nenne Round Table, Toastmasters und JCI / AJU, die für das Alter eine Obergrenze kennen, die auf unseren Vorstellungen für Jungaufnahmen schön anschließt. In unserer eigenen Familie haben wir RFAD und Rotaract. Zusätzlich entsteht ein neues Potenzial in den Krei- sen der allochthonen Mitbürger unseres Landes.

Lasst mich abschließen mit RIP Holger Knaack: OPEN DOORS!

Emile M. Ricken
PDG 2002/03
Rotary Club Essen



Ist Rotary elitär – braucht Rotary Elite?

ACHTUNG! Der Artikel provoziert und kann vereinzelt Unmut auslösen. Sollte in diesem Fall unaufgeregtes Denken nicht weiterhelfen, fragen Sie Ihre rotarischen Freundinnen und Freunde oder blättern sie einfach weiter! Diskussion erwünscht!

Dr. Markus van den Hövel

Elite für Rotary?

Warum eigentlich nicht? Nur, der Begriff trägt kein hinreichendes Definitionskriterium in sich! Wer ist denn eigentlich Elite, wer ist denn im Wortsinn „auserlesen"? Eliten im althergebrachten Verständnis braucht Rotary nicht (mehr). Ich behaupte, es hat sie eigentlich nie gebraucht, aber man hat für diese Erkenntnis aufgrund unangemessener Selbstüberhöhung zu lange die Augen verschlossen. Denn wer rüttelt schon am eigenen Elitedünkel?

„Wir brauchen keine Anfänger, wir wollen doch Eliten der Gesellschaft, die was geleistet haben!"
„Ich will mich im Meeting standesgemäß unterhalten können!"
„Wollen wir denn plötzlich nicht mehr unsere hohen Ansprüche aufrechterhalten?"
„Wir brauchen keinen neuen Rotary Club."
„Wir wollen doch nicht, dass Rotary verwässert."
„Wir wollen doch Klasse statt Masse!"
„Verändern können sich andere Clubs - wir bleiben so, wie wir immer schon waren!"

So oder ähnlich haben wir das alles schon gehört. Und das Ergebnis dieser weitgehend wörtlich zitierten Plattitüden sehen wir leider allzu häufig - nicht nur, aber auffallend - in manchem Altclub.

Da gibt es Mitglieder mit überhöhter Selbsteinschätzung, die die Verkrustung in den (alten) Clubs nachhaltig zementiert haben und sich in traditioneller Erstarrung unverdrossen und ohne Bewegungsdynamik zum wöchentlichen Meeting treffen, das zunehmend zum „Mittagessen der Rentner" mutiert. Jede Veränderung der Clubstruktur wird als Angriff auf den eigenen rotarischen Eliteanspruch empfunden. Und so grenzt man sich in pseudo-elitärer Verkennung ab bzw. zunehmend vom gesellschaftlichen Leben aus.

Wenn Rotary aber maßgeblicher Teil der Gesellschaft sein will, müssen wir schlicht „Elite für Rotary" neu definieren. Rotary braucht unbestreitbar „geeignete" Persönlichkeiten.

- Menschen, die in unserer Gesellschaft aufgrund ihrer besonderen Leistungen in einem sozial relevanten, wertgeschätzten Beruf unverzichtbar sind.
- Menschen, die aufgrund ihrer Empathie und ihrer Einsatzbereitschaft ihr soziales Umfeld verbessern.
- Menschen, die aufgrund ihres Charismas in ihrem Wirkungskreis Menschen und Dinge bewegen und verändern (können).
- Persönlichkeiten, die erkennen, dass jeder Mensch individuell anders ist, und doch trotz Anerkennung aller Unterschiede die Hoffnung auf die „Weltformel“ gegenseitiger Achtung und Toleranz noch nicht aufgegeben haben und unermüdlich weitermachen, Brücken und Treppen zu bauen.

Diese Sprache der Verbindung wird weltweit verstanden! DAS ist für mich „Elite“, und DIESE Menschen braucht Rotary!

Es hängt somit immer von der einzelnen Persönlichkeit und nicht von der formalen Position ab. Und deshalb gilt für Rotary: niemand wird „einfach so“ aufgenommen - auch nicht wegen seiner vermeintlich prestigeträchtigen beruflichen Position. Und das ist auch richtig so!

Rotary braucht motivierte Mitglieder, die Dynamik, Spirit und Charisma ausstrahlen! Der leere Stuhl und ein versnobter Sitznachbar bereichern ebenso wenig, wie das Ausstellen eines Schecks dem Gemeindienst hilft. Ohne aktive Empathie für die Sache, für den Club, den Gemeindienst und die Menschen ist Rotary erfolglos.

Rotary braucht „Action“!

Man muss jetzt nicht wirklich spitzfindig assoziieren, um die Brücke zu Rotar“act“ zu schlagen. Denn wer ist besser als Rotary-Mitglied geeignet, als junge Menschen, die sich noch nicht mit einer unperfekten Welt abgefunden haben? Engagierte Rotaracter(innen), die schon durch ihren aktiven Einsatz im sozialen Bereich gezeigt haben, dass sie es wollen - und können! Das ist Potential-Elite, die für Rotary unverzichtbar ist. Stichwort: „hands-on“! Wer darauf verzichtet, verliert ganz viel „Potenzial“ und schafft sich letztlich selbst als ernstzunehmenden „pars pro toto“ ab.

Und was ist belebender und kreativer als die Mischung? Menschen aller Geschlechter, aller Berufe und aller Altersstufen sind rotarisch bereichernd und für unsere belebende Vielfalt unverzichtbar.

Es ist doch eigentlich ganz einfach. Es gibt kein falsches Eintrittsalter. Jeder, dem Gemeinwohl dienende Beruf, wird wertgeschätzt! Die Mischung der Berufe, der Geschlechter und der Generationen – ich will keine Ausgrenzung der verdienten alten Rotarier, die sehr frisch und belebend sein können. Sie ALLE sind das Salz in der Suppe Rotarys!

Wer sich mit seinen individuellen Fähigkeiten, seinem Engagement und seinem Charisma einbringt und all dies auch seinen rotarischen Freunden/innen zugesteht, schadet nie, sondern bereichert immer!

Ist DAS nicht die „Elite“, die Rotary „Spirit einhaucht“ und in der Tat zu etwas Besonderem, zu einem starken Stück unserer Gesellschaft macht?

Dr. Markus van den Hövel
Assistant Governor Region 2 Ruhr Nord-West
Rotary Club Bochum-Renaissance
Vorsitzender Richter, Landgericht Bochum

„Wir sehen die Dinge nicht so, wie sie sind,
wir sehen sie so, wie wir sind.
(Aus dem Talmud)

Rotary
Distrikt 1900

lädt ein…

Haben Service Clubs noch eine Zukunft?

…alle Service Clubs und Interessierte

Holger Knaack (li.) und Dr. Sebastian Gradinger

Hybrid-Podiumsdiskussion mit Gästen

u. a. mit
Holger Knaack
Erster deutscher Präsident von Rotary International

Dr. Sebastian Gradinger
Soziologe und Kenner der Service Clubs
Er hat über Service Clubs promoviert

Mittwoch
2. September 2020
19.30 - ca. 21.00 Uhr

SERVICE für Service Clubs

Hybrid-Meeting mit ZOOM beitreten

https://us02web.zoom.us/j/85039146331?pwd=UEp1WDNwQjVZeFM0OHdpdWo4NEg4QT09

Meeting-ID: 850 3914 6331 - Kenncode: 736031 - Schnelleinwahl mobil +496938079883

Prof. Dr. Volker Eichener ist Sozialwissenschaftler und Wohnungsbauexperte an der Hochschule Düsseldorf.

Er ist so freundlich und stellt uns den Fragebogen zur Verfügung. Die Umfrage ist abgelaufen, darf aber für eigene Umfragen im Club gern kopiert werden: https://forms.gle/uVPLxoqAR2NHtkuy7

Clubleben in Corona-Zeiten

Mitgliederumfrage schafft Klarheit

Rotary Club Bochum. Zu Beginn des neuen rotarischen Jahrs stehen viele Clubs vor der Frage, wie sie ihre Meetings und andere Clubveranstaltungen organisieren sollen. Als Vortragswart des RC Bochum stellte ich mir diese Frage auch. Also nahm ich ein Tool zur Erstellung von Online-Befragungen und programmierte einen Fragebogen mit 19 Fragen, bei denen man nur Antwortalternativen anklicken brauchte, sowie mit einem Kommentarfeld, in das man einen beliebig langen, freiformulieren Text eintragen konnte (wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde). Wir bekamen 55 Antworten, was einem Rücklauf von 77 Prozent aller Freunde entspricht.

Sicherheit hat oberste Priorität

Kaum jemand geht davon aus, dass es in absehbarer Zeit zu einer Normalisierung des Clublebens kommt. Es ist jedoch ein großes Bedürfnis, neue Formen des Clublebens, die der Pandemie Rechnung tragen, aufzunehmen. Eine große Zahl von Freunden fordert für Clubveranstaltungen deutlich strengere Hygienemaßnahmen, als sie die Coronaschutzverordnung für die allgemeine Gastronomie vorsieht. Dazu hat Dr. Christina Kerckhoff (RC Gevelsberg) ein Hygienekonzept erarbeitet (3-Minuten-Video: https://vimeo.com/431384710

Hinsichtlich der Bereitschaft an physischen Meetings, Clubversammlungen und anderen Clubveranstaltungen teilzunehmen, zeigt sich, dass nur ein gutes Viertel an Präsenzveranstaltungen bedenkenlos teilnehmen will, dass auf der anderen Seite ein Drittel eine Teilnahme kategorisch ablehnt und dass rund 40 Prozent ihre Teilnahme vom jeweiligen Hygienekonzept abhängig machen. Für reguläre Meetings kann aufgrund der Umfrageergebnisse von einer Beteiligung von jeweils 6 bis 12 Personen ausgegangen werden; bei Clubversammlungen wird die Teilnahme so gering sein, dass die Beschlüsse nicht demokratisch legitimiert sind.

91% akzeptieren Online-Meetings

Die Befragung zeigte auf, dass eine überwältigende Mehrheit von 87 Prozent unserer Freunde bereits über Erfahrungen mit Videokonferenzen verfügt, insbesondere mit Hilfe der Plattform Zoom. Es gibt zwar grundsätzlich eine große Bereitschaft von 91 Prozent der Mitglieder, an virtuellen Meetings teilzunehmen, allerdings aus der Sicht vieler Freunde nur als Notlösung. Hybridmeetings scheinen attraktiv zu sein, um die „physische Fraktion“ mit der „virtuellen Fraktion“ zu versöhnen.

Die Umfrage hat darüber hinaus grundsätzliches Interesse an anderen digitalen Angeboten (Vortragsvideos, Chats etc.) aufgewiesen, während Wahrnehmung und Nutzung der digitalen Angebote des Distrikts noch Potenzial bergen.

Der Club wird auch „virtuelle Plaudermeetings“ anbieten, d.h. parallele Videomeetings, die jeweils nur acht Freunde umfassen, damit sich die Freunde auch einfach mal nur virtuell austauschen können. Wir werden einiges ausprobieren und anschließend darüber berichten. Das (anpassbare) Online-Befragungstool kann ich gern anderen Clubs zur Verfügung stellen.

Prof. Dr. Volker Eichener
Rotary Club Bochum

Rotary
Distrikt 1900

Rotary Talk

Bild von janrye auf Pixabay

In der ONLINE-Reihe im Distrikt 1900 sprechen wir über Rotary. Am 2. Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr.

9. September 2020

19^{30} Uhr bis 20^{30} Uhr

Dr. Sebastian Gradinger
promovierte zum Thema „Service Clubs“

Haben Service Clubs noch eine Zukunft?

Vertiefung des Themas vom 2. September

Dr. Gradinger kennt die Stärken und Schwächen der Service Clubs und wird uns verblüffende Erkenntnisse liefern. Sind wir bereit, diese Impulse für die Gestaltung eines attraktiven Clublebens umzusetzen?

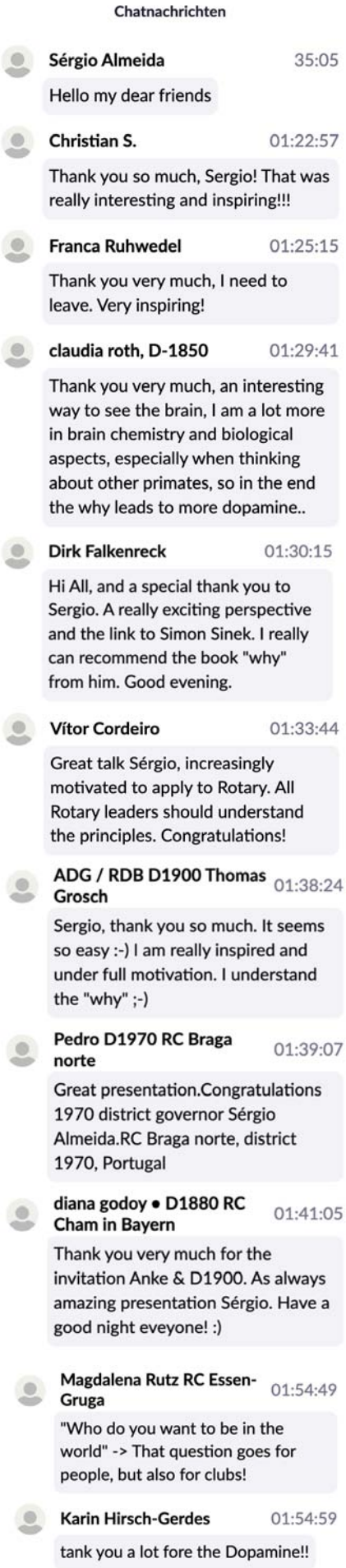
Nach dem Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Trier und **Promotion zum Thema "Service Clubs"** (service-clubs.com) begann Dr. Sebastian Gradingers beruflicher Werdegang als **Führungskraft im nationalen und internationalen Einzelhandel**. Er war **Geschäftsführer der WÖHRL Akademie GmbH**. 2015 wechselte Dr. Gradinger in den öffentlichen Dienst zum **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**. Dort war er für den Aufbau des BAMF-Qualifizierungszentrums verantwortlich, das heute jährlich 15.000 Mitarbeitende für ihre Aufgaben u.a. im Asyl- und Integrationsbereich qualifiziert. Seit diesem Jahr ist Sebastian Gradinger **Referatsleiter „Informationsmanagement“** und ist für die **fachliche Zuarbeit für die Bundesregierung** auf dem Gebiet der **Integrationsförderung** und der **Erstellung von Informationsmaterial über Integrationsangebote von Bund, Länder und Kommunen** verantwortlich.

Datenschutzhinweise: https://rotary-1900.de/1095-2/

Rotary eröffnet Möglichkeiten

Zoom-Meeting beitreten
https://us02web.zoom.us/j/85847792642?pwd=bmhob01SZXBvSlFUUjFoMTFsS0Njdz09
Meeting-ID: 858 4779 2642 - Kenncode: 746909

Link zum Vortrag



Leading the future

From high-tech to human-touch

Ein inspirierendes Feuerwerk im Distrikt 1900: Professor Sérgio Almeida (District Governor D1970, Portugal), Präsident des Brain Research Institute, Gründer und CEO von Seal Group, unterrichtet u.a. an der Business School Madrid und ist Strategie- und Führungskräfte-Berater. Der charismatische Professor hat uns in seinem begeisternden Vortrag am 12. August „Leading the future“ verstehen lassen, warum wir für erfolgreiches Handeln immer eine Antwort auf das „Warum?“ brauchen.

Ein exzellenter Vortrag, der die internationalen Gäste des Online-Meetings zum „Hineinhorchen“ animierte. Die spontanen Reaktionen einiger Gäste spiegeln die gesendeten Impulse in positiver Weise.

Schon jetzt vormerken!

Haben Service Clubs noch eine Zukunft?

2. u. 9. September 19.30 Uhr

u. a. mit Dr. Sebastian Gradinger

Login und Info S. 10 und S. 12

Abb.: Die sieben Phasen der Veränderung nach Streich

Online-Formate

Interne Wirkung und Öffnung

Schon im Januar 2020 hat Holger Knaack im Vorgriff auf die Auswirkungen der Corona Krise und des sich daran anschließenden „Lock Downs" in seiner Rede anlässlich der International Assembly am 20.01.2020 klar formuliert, dass wir uns in diesem Clubjahr 20/21 der „digitalen Revolution" zu stellen haben und bestimmte übliche Verfahren revolutionieren müssen, um uns nicht vom rapiden Wandel überrumpeln zu lassen.

Er hat sein Jahresmotto mit „Rotary opens opportunities" auch schon in diese Richtung ausgerichtet, als noch keiner an mögliche Veränderungen und Auswirkungen von Corona gedacht hat.

Gerade in einem Land wie Deutschland, das sehr stark auf den Werten der persönlichen Integrität, Freundschaft und persönlichen Kontakten innerhalb der Clubs beruht, ist es in den letzten Monaten für viele Freundinnen und Freunde durch Corona und den Lock Down besonders hart gewesen, vom gewohnten wöchentlichen Rhythmus abzuweichen und wochenlang keine Meetings zu haben.

Auch ich gehöre sicherlich zu der Gruppe rotarischer Freunde, die es glücklicher macht, wenn sich die Gelegenheit bietet, regelmäßig an einem Meeting unter Freunden teilzunehmen.

Ich weiss nicht, wer von Ihnen das Buch „Who moved my cheese?" oder auch auf Deutsch: „Die Mäusestrategie für Manager" von Spencer Johnson kennt oder gelesen hat.

Ich möchte es jedem ans Herz legen, der es noch nicht kennt. Es beschreibt sehr bildhaft in einer Fabel die Probleme, wenn der geliebte Käse plötzlich nicht mehr am gewohnten Ort ist, und wie unterschiedliche Gruppen damit umgehen.

Genau dies ist auch durch den Corona Lockdown plötzlich für viele Mitglieder eingetreten, der „Käse" oder richtiger gesagt: das wöchentliche Meeting, war plötzlich nicht mehr da und gefühlt in unerreichbarer Ferne.

Manche Freunde haben sich auf die Suche begeben, welche Alternativen sich bieten und andere sind im Grunde „am Verhungern", weil sie sich nicht mit dem plötzlichen Wechsel anfreunden wollten, obwohl die Breitbandverfügbarkeit bis 50 Mbit/s laut Ministerium im Distrikt bei rund 93,1% liegt, frei nach dem Motto: „Das kann nicht wahr sein..." oder auch „Das mach ich nicht mit...".

Für viele Freunde war der vor einigen Jahren aus der Taufe gehobene e-Club in der Vergangenheit eigentlich gefühlt ein Rotary Club „zweiter" Klas-

se und auch die Hybrid Clubs fristeten eher ein Schattendasein, wie wir ja an der derzeitigen Anzahl im Distrikt sehen.

Jedoch haben gerade die bestehenden Erfahrungen vielen interessierten Freunden für die ersten Wochen jetzt mit Ihrem Erfahrungen wichtige Hilfestellung geben können.

Durch Corona bedingt mussten nicht nur hier im Distrikt sondern auch weltweit viele Veranstaltungen abgesagt werden und es galt möglichst schnell ein Medium zu finden, in dem zumindest ein Teil des Rotary Spirits weitergetragen werden konnte.

Schon im Mai bot sich mit der Charity Weinprobe und dem Online PETS sowie anderen Veranstaltungen zum Thema Datenschutz eine Möglichkeit über die reinen regionalen Grenzen hinaus zu schulen und sich zu treffen.

Mit dem Prosecco-Frühstück sprechen wir ältere und jüngere Mitglieder an, die es unter der Woche möglicherweise zu den Meetings nur mit Mühe schaffen oder einfach die Gelegenheit wahrnehmen, von zuhause aus die Veranstaltungen unter dem Themenbereich Rotary Talk und auch die Schulungen rund um verschiedene Distriktprojekte lockten schon regelmäßig eine größere Gruppe an Freunden vor den Bildschirm, teilweise sogar aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und manchmal sogar international.

Die seit Juni auf Distriktebene angebotenen Online Angebote laufen für viele Freunde momentan noch unter dem Aspekt „eigentlich will ich dies doch nicht“, aber die mutigeren gehen einen Schritt weiter mit „mal versuchen“ und bei den ersten Freunden macht sich auch schon die Erkenntnis breit, dass „es ja tatsächlich geht“ und eine neue Qualität für bestimmte Veranstaltungen bietet!

Die mittlerweile mehrheitliche Verwendung von Zoom macht es uns organisatorisch einfacher auch die Freunde abzuholen, die bislang noch nicht dabei sind und genau dies gilt es jetzt auch von unserer Seite her für die Clubs zu vertiefen, damit durch regelmäßige Übung aus der Erkenntnis „es geht tatsächlich“ im nächsten Schritt eine „Selbstverständlichkeit“ einer immer größeren Gruppe wird.

Vor diesem Hintergrund halte ich es für wichtig, dass wir die gewählten Formate gezielt ausbauen und auch diejenigen mitmachen denen es, wie auch mir, schwerfällt auf den persönlichen Kontakt zu verzichten!

Ich kann mich erinnern, dass wir vor einigen Monaten nie darüber nachgedacht hätten, auch nur eine Beiratssitzung oder auch eine Schulung online durchzuführen.

Ja es ist anders, nicht so persönlich, aber sehen wir an dieser Stelle unsere derzeitigen Einschränkungen durch Corona positiv und begleiten die Transformation zu mehr „Rotary Online“ auch durch unsere Teilnahme an gemeinsamen Terminen.

Mir spart es auf jeden Fall manche Stunde Reisezeit ein, die ich jetzt für andere Aktivitäten frei habe, und sei es, dass ich mich bei unserem Partnerclub in Ipswich zu einem Meeting einloggen kann oder mit einer meiner Fellowships zu bestimmten Sozialaktionen und persönlichen Hobbies international austausche.

Seien Sie ein Teil der Rotary Vision: „Wir sehen eine Welt, in der Menschen gemeinsam beginnen, nachhaltige Veränderungen zu schaffen- in allen Ländern, in unserer Nachbarschaft und bei uns selbst!“

Moritz von Eckardstein
Assistant Governor Region 10 Nord
Rotary Club Bad Salzuflen

Space Lessons
mit Astronaut Gerhard Thiele

Am 15.08.20 war der Astronaut Gerhard Thiele zu Gast bei unserem Rotary & Rotaract Online-PRO-SECCO-FRÜHSTÜCK. Mit einem exzellenten Mix aus wissenschaftlichen Informationen und persönlichen Einblicken zog der Physiker die Zuhörer in seinen Bann und beschrieb seine größte Sorge für die Dauer der STS-99 Mission von 11 Tagen und 15 Stunden: einen vermeidbaren Fehler zu machen.

„Durch das Miteinander im Team entwickelt man eine Ahnung, wenn etwas nicht rund läuft“, sagte Thiele, der den 60 Gästen auch die Teambildung und die Zusammenarbeit im Weltraum nahebrachte. Manchmal reiche eine einzige Frage, die den anderen zum Reflektieren bringe. Natürlich komme es auf das Team an, aber auch auf jeden einzelnen: „Wir wären nicht einmal bis zur Startrampe gekommen, wenn alle so gewesen wären wie ich“, resümierte Thiele.

Gerhard Thiele beantwortete im Anschluss Fragen der Gäste

Was man mitbringen muss, um Astronaut zu werden? Abgesehen davon, dass zahlreiche psychologische Tests (vor allem zur Stressresistenz) zu durchlaufen sind, ist die Sozialkompetenz der entscheidende Faktor. Thiele: „Wir brauchen die Fähigkeit zu Leadership genauso wie die Fähigkeit zum Follower. Es kommt immer wieder darauf an, wer gerade in Verantwortung ist.“

Als Team wachse man zusammen, wenn man das Training mit derselben Ernsthaftigkeit, wie den Ernstfall betreibe. Der wesentliche Erfolgsfaktor sei die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen. Wer an einer bestimmten Situation „Schuld“ habe, sei irrelevant. Entscheidend sei vielmehr die Beantwortung einer einzigen Frage: Wie stellen wir sicher, dass so etwas nicht noch einmal passiert? „Wir müssen uns selbst immer wieder hinterfragen“, sagte Thiele.

Schon jetzt vormerken!

Samstag 19. September 10.00 Uhr

Rotary & Rotaract
Prosecco-Frühstück

„Im Spiegel von Menschenaffen“
Login und Info S. 26

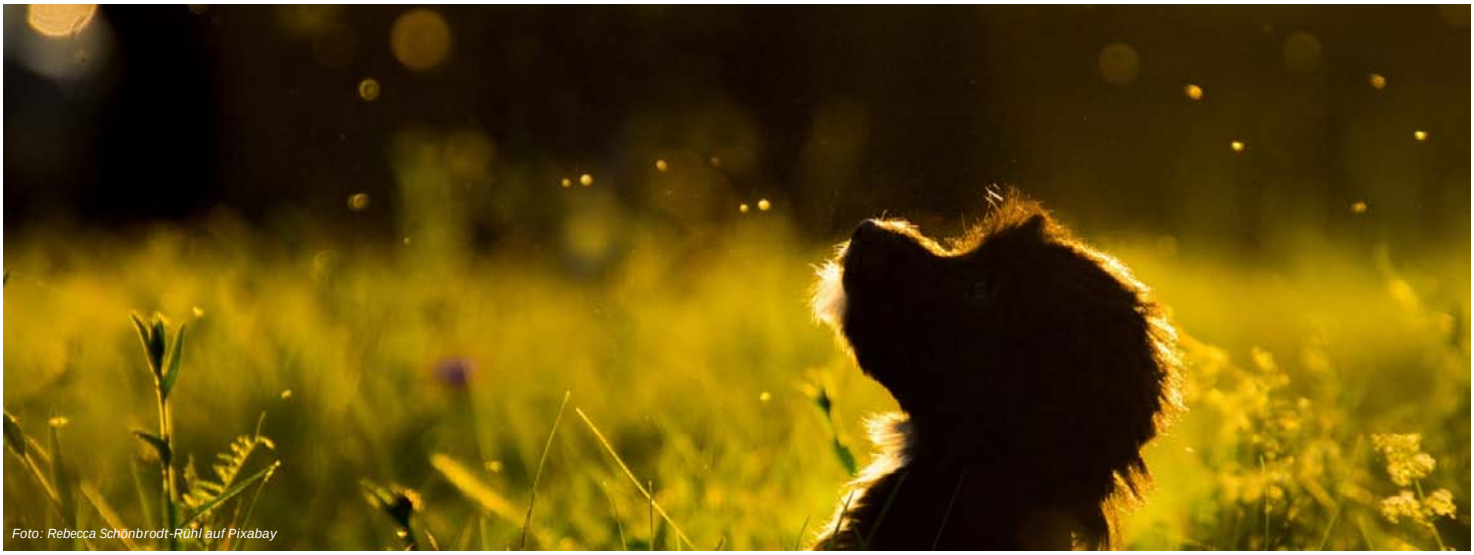


Foto: Rebecca Schönbrodt-Rühl auf Pixabay

Erster Online-Talk für Neumitglieder

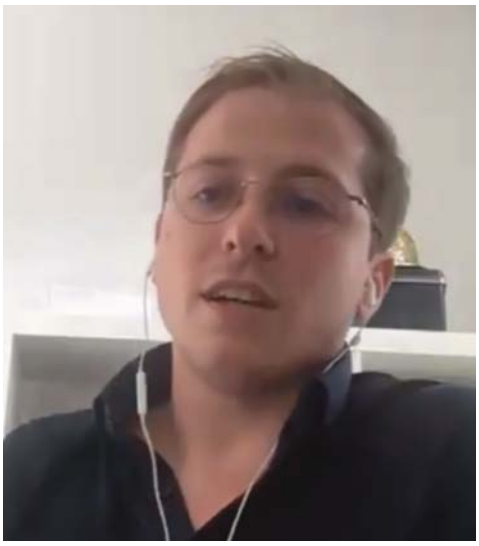
Einblick, Orientierung und Überraschungen

Am 22. August lud Governor Anke Schewe Neumitglieder zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und gut 35 Teilnehmer*innen trafen sich um Punkt 10 Uhr zum ersten Online-Talk für Neu-Rotarier im Distrikt 1900.

Welche Möglichkeiten des Kennenlernens haben wir in Zeiten von Corona? Welche wechselseitigen Wünsche und Erwartungen gibt es? Wo finde ich Antworten? Was kann ich tun? Antworten auf diese und weitere Fragen wurden aus dem Distrikt-Team beantwortet. Die anwesenden ADGs Moritz von Eckardstein, Markus van den Hövel und Jörg Stasche sowie aus dem Distrikt-Büro, Carola Plaesier nahmen Anregungen und Verbesserungsvorschläge auf.

Neu-Rotarier Slava Tütükin (Foto) hat in einer 3-Minuten-Rede aus den aktuellen Herausforderungen für Kunst- und Kulturschaffende berichtet. Die Rede blieb unkommentiert und dient als Impulsgeber für prozessorientiertes Denken. Eine drei-minütige Vorstellung der beruflichen Gegebenheiten kann u.a. ein Einstieg in ein erstes Kennenlernen ermöglichen.

Sogar über die Dsitriktgrenzen hinaus nahmen Neu-Rotarier teil, unter anderem aus England. Vielleicht ergeben sich daraus bald internationale



(Club)-freundschaften? Eine erste Kontaktaufnahme ist erfolgt.

Die Kommentare im Chat bestätigten, dass dieses Format bei Allen gut angekommen ist und man sich auf weitere Angebote freut.

Tausend Dank an Markus, Moritz, Jörg und Carola für die wunderbare Mitgestaltung des Neurotarier-Talks! Eine richtig gelungene Veranstaltung!

DAnke!

hinten, v. l.: DGE Thomas Meier-Vehring, Werner Kelm, DGN Wolfgang Schröter, Foundation Chair Christoph Kuhnen, Dr. Christian Schleuss, Dr. Ludwig Kalthoff, IPDG Peter Oser-Veltins vorne, v. l.: Karl Raab, Dr. Heiner Adamsen, Dr. Christina Kerckhoff, Julia Seifert, PDG Emile M. Rijcken Hybrid: PDG Jan Christoph Reimann, Governor Dr. Anke Schewe, Marlene Köhne

Weichenstellungen beim DRFC
(District Rotary Foundation Committee)

Zur 1. DRFC-Sitzung des rotarischen Jahres traf sich das Team am 12. August 2020 live in Dortmund und an den Bildschirmen, um die neuesten Entwicklungen rund um die Foundation auszutauschen. Unser Chair, Christoph Kuhnen, zeichnete PDG Christoph Reimann, mit einem Paul-Harris-Fellow mit Rubin für sein langjähriges Engagement aus; PDG Christoph Reiman scheidet als aktives Mitglied aus und hat zukünftig die Stellung eines "Syndicus honoris causa".

Marlene Köhne vom RC Bochum-Mark wird zum Jahresende in die Fußstapfen von Julia Seifert treten, die dann Christoph Kuhnen als Chair ablöst.

Die Wassertanks sind robust gebaut und Quelle für nachhlatige Entwicklungen im lokalen Gemeinwesen Nakurus.

Letzter Aufruf!

6-T für Nakuru, Kenia

Tanks + Toilets + Trees + Table-Banking + Teaching and Training + Transformation

Am 23.09.2020 um 18 Uhr bieten wir noch einmal die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen über das 6-T-Projekt in Kenia zu erhalten. Lernen Sie in einer kurzen Präsentation inkl. 100 sec Film die Inhalte des Projektes kennen und stellen Sie uns Ihre Fragen.

Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg, ein neues Multi-Club Global Grant Projekt zu gründen. Bis heute haben in unserem Distrikt bereits rund 1/3 der Rotary Clubs und Einzelspender über 40.000 € gespendet.

Für Ihre Beteiligung am Projekt mit 1.000 € könnten in der Region Nakuru zwei weitere Regenwassertanks und Toiletten errichtet werden, die mindestens zwei Großfamilien helfen würden. Die Tanks bekommen jeweils Plaketten mit dem Namen der spendenden Clubs oder der Einzelspender. Sie erhalten folglich die GPS-Daten „Ihrer“ Tanks und können sie auf Ihrer nächsten Reise nach Kenia betrachten.

Da das Projektkonto beim RDG (Rotary Deutschland Gemeindienst in Düsseldorf) eingerichtet ist, wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesendet.

Doch das 6-T-Projekt beschränkt sich nicht nur auf die Errichtung von Wassertanks. Alles Wissenswerte können Sie am 23.09.2020 innerhalb einer Stunde in Erfahrung bringen.

Wenn auch Sie sich mit Ihrem Club oder als Einzelspender nachhaltig für Trinkwasser, Bäume, Sanitäranlagen, Bildung und eine wirtschaftliche Verbesserung der Lebensumstände in Nakuru, Kenia, einsetzen möchten: melden Sie sich bitte schnell für dieses Online-Seminar an.

Senden Sie dazu bitte eine kurze E-Mail an Julia Seifert: seifert.do@web.de. Sie erhalten dann umgehend eine Anleitung sowie die Einwahldaten für die Veranstaltung.

Christoph Kuhnen
DRFC-Chair D1900
Rotary Club Lünen-Werne

Foto: pv3098d auf Pixabay

Präsidentenempfang in Etappen

Rotary Club Lüdenscheid. Der vorgesehene Präsidentenempfang mit einer großen Zahl von Gästen / Rotariern läßt sich aktuell aufgrund der unveränderten Corona-Lage nicht wie ursprünglich geplant umsetzen. Anstelle des Präsidentenempfanges lädt der Präsident mit seiner Ehefrau daher ganz herzlich und sehr gerne an 10 verschiedenen Terminen kleine Gruppen von maximal acht Teilnehmern (inkl. der beiden Gastgeber) zu sich nach Hause ein. Die Gäste erwartet ein unkompliziertes Get Together in geselliger Atmosphäre.

Die Termine werden jeweils auf den letzten Freitag im Monat gelegt (Ausnahme: Dezember 2020) und beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die Anmeldung zu einem der Termine erfolgt über RO.CAS.

Die Zusammensetzung der Gäste je Dinner bestimmen somit die Gäste durch ihre Anmeldung selbst, indem sie sich für nur einen Termin anmelden. Tipp: unter „Bemerkung“ in der RO.CAS-Anmeldeliste das Anmeldedatum mit Uhrzeit angeben.

Die erfolgte Teilnahme führt zu einer Präsenz. Meine Frau und ich freuen uns sehr, die Clubfreundinne und Freunde bei uns zu Hause an den vorgegebenen Terminen begrüßen zu dürfen.

Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit; es ist persönlich und wird coronagerecht organisiert.

So können wir kompensiert ein wenig den fehlenden persönlichen Austausch neben den Online-Meetings ausgleichen.

Markus Hoffmeister
Präsident, Rotary Club Lüdenscheid

Herzliche Einladung
zum „Friendly September“

Rotary Club Bochum-Mark. Mit der Aktion „Friendly September“ wollen wir die derzeitigen Möglichkeiten nutzen und auf anderen Wegen Fundraising für unsere Projekte zu betreiben.

Mit der Aktion „Friendly September“ können unter Einhaltung der amtlichen Corona-Vorgaben verschiedene Aktivitäten gebucht werden.

Man findet sie unter https://friendlyseptember.de
Name: rotary
Passwort: september2020

Es sind 21 kleine, tolle Events von den Mitgliedern auf die Beine gestellt worden. Ob Genuss, Kultur, Sport, Natur oder Wissenswertes, von der Weinprobe bis zum Live-Konzert - es ist für jeden etwas dabei.

Besonders hervorzuheben ist die Kunstauktion mit Werken von Horst Dieter Gölzenleuchter. Sie können am 11. September ab 17 Uhr vor Ort besichtigt werden. Die Onlline-Versteigerung beginnt um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie / Euch

Dr. Gabriele Schmidt-Heinevetter
Präsidentin, Rotary Club Bochum-Mark

Bild 1: Den Kindern eine Zukunft, Holzschnitt in 2 Farben, 37,5 x 55,5 cm, Probedruck, 1995. Aufrufpreis 350€.

Bild 2: Gespräche über Bäume, Holzschnitt in 2 Farben, 24 x 23,5 cm 1/5, 2000. Aufrufpreis 250€.

Bild 3: Das Lieben hat zwei Personen, Holzschnitt, 17x 18 cm, 1979 e.a.. Aufrufpreis 150€.

Bild 4: Ohne Titel, Öl auf Leinwand, 39,5 x 29,5 cm, gerahmt, 2019. Aufrufpreis 450€.

Bild 5: Afrikanische Frauen, Holzschnitt, 56 x 18 cm, 1997, VII/VII. Aufrufpreis 250€

Wettkampf der Wissenschaften

Scientists Slam für Nachwuchsforscher

Rotary Club Minden-Porta Westfalica. Unter dem Motto „Wettkampf der Wissenschaften“ veranstaltet der Club am 5. November 2020 den ersten Scientists Slam im BÜZ in Minden.*

„Unser Ziel ist es, junge Wissenschaftler und deren Exzellenz zu fördern und ihnen eine große Bühne zur Präsentation ihrer Arbeit zu bieten“, erläutert Prof. Dr. Johannes Zeichen als Initiator das Ziel dieser Veranstaltung. Mit Projekten oder Forschungen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik oder Musik/Kunst und der Performance der Ergebnisse soll das Publikum begeistert werden.

Erlaubt ist, was in die 10minütige Präsentationszeit passt: Live-Experimente, Prezi- oder Powerpoint-Präsentationen, Assistenz, usw. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – es muss nur eine Voraussetzung erfüllt sein: Das Projekt muss hochschulangebunden (Universität, Fachhochschule, Forschungsinstitut oder ähnliches) sein und auf eigener Arbeit basieren. Aus Büchern oder Wikipedia angeeignetes Wissen reicht nicht aus.

Jeder Teilnehmer erhält neben einem Geldpreis ein kostenloses Präsentationstraining. Zusätzlich werden die Reise- und Übernachtungskosten vom Club übernommen.

Bewerbungen bitte bis zum 15. Oktober 2020 an: bewerbung@scientists-slam.de

Für Rückfragen steht der Rotary Club Minden-Porta Westfalica zur Verfügung.
Kontakt

* Ob die Veranstaltung stattfinden kann (wird), ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Coronainfektionen und behördlicher Auflagen.

Liebe Freundinnen und Freunde
von Rotary und Rotaract,

ich bin wirklich begeistert, dieses Jahr mit Ihnen gemeinsam als Ihr Präsident gestalten zu können. Auf uns wartet viel Arbeit - wichtige Arbeit, bei der wir trotzdem jede Menge Spaß haben werden.

Im vergangenen Jahr haben wir unseren Aktionsplan für die nächsten fünf Jahre eingeführt, mit dem wir Rotary fit für eine erfolgreiche Zukunft machen wollen. Wir wollen unsere Wirkung verstärken, unsere Reichweite ausbauen, alle Beteiligten stärker einbinden und unsere Anpassungsfähigkeit steigern. Und gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass dieser Plan genau zur richtigen Zeit kommt und dass wir als Rotary- und Rotaract-Mitglieder diese Ziele verwirklichen können, wenn wir uns gemeinsam dafür einsetzen.

Zweifellos hat COVID-19 Rotary quasi von einem Tag auf den anderen vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Doch hinter jeder Herausforderung steckt vielleicht noch eine viel größere Möglichkeit. Ohne es zu ahnen, habe ich also ein Jahresmotto gewählt, das uns hilft, uns auf das Positive in dieser Krise zu konzentrieren und die Möglichkeiten zu erkennen, die Rotary uns und anderen eröffnet.

Ich bin wirklich beeindruckt, wie unsere Mitglieder sich an die neue Situation angepasst und mit unzähligen Hilfsmaßnahmen auf COVID-19 reagiert haben. Die Pandemie hat das gewohnte Clubleben und unsere humanitäre Arbeit für viele Clubs erschwert oder zumindest stark verändert. Doch wir sind am Ball geblieben.

Ich fand es sogar spannend, in den letzten Monaten auf eine neue Art mit so vielen Freunden bei Rotary und Rotaract in Kontakt treten zu können – durch den virtuellen Besuch hunderter Clubs ganz einfach und direkt von zu Hause aus. Falls Sie es noch nicht getan haben, empfehle ich Ihrem Club, ein Online-Meeting auszuprobieren oder eine Online-Komponente einzubauen, z. B. einen Gastredner aus einem Rotary oder Rotaract Club in einem anderen Teil der Welt einzuladen.

Unsere Organisation in die Zukunft zu führen, heißt auch, auf neue Zielgruppen zuzugehen und ihnen Rotary zu zeigen. Es ist wichtig, dass unsere Clubs in der Mitte der Gesellschaft verankert sind und dass die Clubmitglieder das Gemeinwesen repräsentieren , für das sie sich engagieren. Je unterschiedlicher die Kompetenzen und Perspektiven sind, die unsere Mitglieder in unsere Clubs und in unsere Führungsebenen einbringen, desto mehr bleiben wir mit dieser sich verändernden Welt in Kontakt.

Dabei sind bestehende Mitglieder genauso wertvoll wie neue Gesichter in unseren Reihen. Lassen Sie uns also die Möglichkeiten dieser Krisenzeit nutzen, Bewährtes mit neu Gelerntem zu verbinden, um weiterhin als Club und als globale Organisation etwas bewegen zu können. Und wenn Sie Unterstützung dabei benötigen, so können Ihnen vielleicht einige der Ressourcen von Rotary helfen.

Rotary sieht überall auf der Welt unterschiedlich aus, doch uns alle verbinden unsere Grundwerte und die Vier-Fragen-Probe. Rotary mag sich über die Zeit verändern, aber unsere Werte bleiben.

Ich bin gespannt, welche neuen Wege Sie entdecken, sich zu engagieren. Denn Rotary eröffnet Möglichkeiten – für die Menschen, für die wir uns einsetzen, und für uns selbst.

Danke für Ihr Engagement.

Mit besten Grüßen

Holger Knaack
RI Präsident, 2020/21

Foto: Caniceus auf Pixabay

Schüleraustausch in Zeiten von Corona

Warum nicht mal nach Europa?

Wie nach jedem Austauschjahr erreichen uns zur Zeit die Erlebnisberichte und Fotos unserer deutschen Outbounds. Auch in diesem Jahr hören und sehen wir die Freude und die vielfältigen Erfahrungen, die diese jungen Menschen gemacht haben.

Egal in welchem Land und ferner Region unsere Outbounds waren, alle berichten von den neuen Freunden, die sie gefunden haben. Sie berichten von der Selbstständigkeit und dem Selbstbewusstsein, das sie gewonnen haben und der großen Traurigkeit, als Corona ihren Austausch plötzlich beendet und ein ordentlicher Abschied von liebgewonnen Menschen oft nicht mehr möglich war.

Diese Berichte sind ein großes Dankeschön an die Clubs, Jugenddienstleiter, Counselor und Gastfamilien, die diesen Austausch möglich machen. Und diese Berichte motivieren uns, den Austausch im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Leider sind die Nachrichten aus der Welt in Bezug auf Corona weiterhin nicht so, dass wir glauben, in 2021 einen ganz normalen Austausch wie in den vergangenen Jahren machen zu können.

Da es zu erwarten ist, dass gerade die fernen Länder im nächsten Jahr weiterhin unter den Auswirkungen von Corona zu leiden haben werden, empfehlen wir, in den Gesprächen mit den Schulen und möglichen Kandidaten, vorzugsweise Austauschziele in den Schengen-Ländern in Erwägung zu ziehen. So haben wir größere Chancen, den Austausch auch in schwierigen Zeiten stattfinden zu lassen.

Zitat Moritz: *„Das Jahr in Frankreich war eins der besten Entscheidungen die ich je traf. Ich habe Menschen kennengelernt mit welchen ich gelacht und geweint habe.“*

Die Schengen-Länder mögen auf den ersten Blick nicht so spannend klingen. Beim Lesen der Berichte aus vergangenen Jahren merkt man, dass die Erlebnisse der Outbounds genauso beeindruckend waren wie die in Übersee. Der Stolz auf persönliche Weiterentwicklung und die neuen Freundschaften wird von allen unabhängig vom Reiseziel beschrieben.

Viele Schengen-Länder sind nah und wirken als Urlaubsziel wohlbekannt. Ein Austausch liefert die Möglichkeit das Land aus einen neuen Perspektive

kennen zu lernen. Die Outbounds erhalten einen neuen Blick auf Europa, sehen auch hier neue Kulturen und Lebensweisen und lernen sich zurechtzufinden. Manche Länder sind mit ihren besonderen Schulsystemen sehr interessant. Andere bieten neben der offenen und temperamentvollen Lebensweise, Gelegenheit zu erfahren, wie sich langjährige Geschichte und starkes Nationalgefühl auf das Alltagsleben einer Familie auswirkt.

Die Austauschschüler*innen bestätigen, dass ihr Aufenthalt mit vielen neuen Erfahrungen und dem selbständigem Zurechtkommen sie verändert hat und sprechen mit großer Dankbarkeit über die Zeit in einem europäischen Nachbarland. Darüber hinaus bietet das tolle Angebot von Rotex in den jeweiligen Ländern den Outbounds zusätzliche Vielfalt und Internationalität.

Werbematerial

Plakate, Flyer und Broschüren können als PDF geladen oder im Moment auch im Distrikt-Büro bei Carola Plaesier bestellt werden.

Wer ist Counselor im Club?

Für die Zertifizierungen im September möchten wir gern alle Counselor einladen und bitten die Clubs oder die neuen Counselor, sich bei uns zu melden.

Bitte eine kurze E-Mail an Carola:
sekretariat@rotary1900.de.

Zertifizierung

Nachdem der letzte Zertifizierungstermin im März leider ausgefallen ist, werden wir am 26. September verschiedenen Termine als Zoom-Meetings anbieten.

9:30 - ca. 11:00 Uhr
Neue Jugenddienstleiter (YEOs)
Erst-Zertifizierung

9:30 - ca. 11:00 Uhr
Counselor
Zertifizierung und Erfahrungsaustausch

11:00 - ca. 12:30 Uhr
Jugenddienstleiter (YEOs)
Folge-Zertifizierung und Erfahrungsaustausch

Rotary Distrikt 1900 & Rotaract

SAMSTAG

19. September 2020

10^{00} Uhr bis 11^{00} Uhr

Governor
Dr. Anke Schewe
RC Essen-Gruga

RAC Distriktsprecher
Christof (Kito) Deinstorfer
RAC Bochum

Rotary eröffnet Möglichkeiten

ONLINE PROSECCO-FRÜHSTÜCK

Wer sind wir?

mit
Claudia Silke Roth (eClub 1850)

Foto: Jutta Hof

Im Spiegel von Menschenaffen

Wir treffen uns jeden 3. Samstag im Monat zum „Online Prosecco-Frühstück“ und freuen uns auf viele spannende Vorträge, die abwechselnd von Rotary und Rotaract präsentiert werden.

Zum 4. „Online Prosecco-Frühstück“ begrüßen wir Dipl.-Biologin Claudia Silke Roth. Sie berichtet mit dem Schwerpunkt Anthropologie über ihre Erlebnisse mit Menschenaffen.
Wie funktioniert hier Leadership? Welche Erfahrungen hat Claudia durch die Wechselwirkung gemacht? Können wir von Menschenaffen etwas darüber lernen, was uns als Menschen eigentlich ausmacht?

Datenschutzhinweise: https://rotary-1900.de/1095-2/

Zoom-Meeting beitreten:

https://us02web.zoom.us/j/82046832765?pwd=SkNRelo3YXhzQXdDempUZFpkcTZEQT09

Meeting-ID: 820 4683 2765 – Kenncode: 075377

Foto: Johannes Kirk

Mini KidsCamps, KidsCamps To-Go und die eigene Herbstedition…

Durch die jedem bekannte aktuelle Lage, war es auch für die Organisationsteams der KidsCamps der einzelnen Distrikte seit März bis zum Start der Sommerferien ein Bangen um die Durchführung.

Die jeweilige Umsetzung, neue Strukturen und Entscheidungen liefen in allen Distrikten unterschiedlich (schnell). Gründe hierfür waren insbesondere die regionalen Unterschiede und amtliche Auflagen. Viele Distrikte haben dieses Jahr kein KidsCamp durchführen können und wiederum in anderen gab es *Mini-KidsCamps* (weniger Tage), *KidsCamps im Paket* (Unterhaltungsprogramm für die Kinder daheim) oder auch das *KidsCamp To Go* (Tagesausflüge).

Das Team des KidsCamps 1900 hat sich für eine andere Variante entschieden und wird somit der einzige Distrikt sein, der das KidsCamp noch ausrichten wird: in der Herbst-Edition. Weg von der Sommer-Zeltlocation am Schloss Heessen in Hamm ist dieses in das Feriendorf Wamel am Möhnesee gezogen (10.10. bis 15.10.) und wird somit eine neue Variante mit sich bringen. Da das Team zum Herbst kühlere Temperaturen und auch unbeständiges Wetter vermutet, wurde sich für ein kleines Feriendorf entschieden. Aber auch dort bieten die kleinen Häuschen Platz für die Kindergruppen, Helferaufteilungen und das Küchenteam - optimale Voraussetzungen für das geforderte Hygienekonzept und um die Gruppengröße von 10-15 Personen einzuhalten. Es wird viel Programm in kleineren Gruppen und an der frischen Luft geben – die Ausarbeitung des Hygienekonzepts ist unter Berücksichtigung der wandelnden Anforderungen in vollem Gange und ganz sicher: gar nicht so einfach! Der Urlaubskinder e.V., die Distrikte schauen gespannt auf den Herbst und hoffen, dass das „*rätselhafte KidsCamp*“ in der Saison 2020 tatsächlich durchgeführt werden kann.

Ansprechpartner für Fragen, Vorträge oder auch Spenden sind weiterhin

Christof Deinstorfer
christof.deinstorfer@urlaubskinder.de

und Sasha-Maria Fechner
sasha-maria.fechner@urlaubskinder.de

Termine

Immer am 1. eines Monats um 21.00 Uhr Facebook live mit Anke Schewe.
www.facebook.com/RotaryDistrikt1900

Die Termine werden regelmäßig aktualisiert.

September			
02.09.2020	Mi	Hat Rotary eine Zukunft?	ONLINE 19.30 Uhr
09.09.2020	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
19.09.2020	Sa	Rotary & Rotaract PROSECCO-FRÜHSTÜCK	ONLINE 10.00 Uhr
23.09.2020	Sa	Seminar inkl. Zertifizierung Foundation	ONLINE 9.30 Uhr
26.09.2020	Sa	Seminar inkl. Zertifizierung Jugenddienst	ONLINE 9.30 Uhr
Oktober			
08.10.2020	Do	Berufswelten neu entdecken	ONLINE 19.30 Uhr
14.10.2020	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
17.10.2020	Sa	Rotary & Rotaract PROSECCO-FRÜHSTÜCK	ONLINE 19.30 Uhr
24.10.2020	Sa	(24. u. die Woche davor, Gemeinschaftsaktionen zum Welt Poliog)	ONLINE
November			
11.11.2020	Mi	2. DRFC-Sitzung	Werne & ggf. Hybrid
11.11.2020	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
16.11.2020	Mo	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Bielefeld & ggf. Hybrid
17.11.2020	Di	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Werl & ggf. Hybrid
18.11.2020	Mi	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Dortmund & ggf. Hybrid
21.11.2020	Sa	Rotary & Rotaract PROSECCO-FRÜHSTÜCK	ONLINE 10.00 Uhr
25.11.2020	Mi	2. Beiratssitzung	Werl 16.30 Uhr
Dezember			
17.12.2020	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
Januar			
13.01.2021	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
Februar			
10.02.2021	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
27.02.2021	Sa	Save the date: Frauen bei Rotary	Dortmund & ggf. Hybrid
März			
05/06.03.2021	Fr/Sa	PETS mit DGE Thomas Meier-Vehring	Kamen & ggf. Hybrid
06.03.2021	Sa	Seminar für Neu-Rotarier	ONLINE
08.03.2021	Mo	Rotary Welt-Frauentag	ONLINE
10.03.2021	Mi	Rotary Talk PASSION POSSIBLE	ONLINE 19.30 Uhr
20.03.2021	Sa	Akademietag, Format noch offen	Dortmund & ggf. Hybrid
April			
17.04.2021	Sa	Thementag: Beruf und Arbeit	Dortmund & ggf. Hybrid

International

Mitglieder	12.-16.06.2021	Rotary International Convention	Taipeh, Taiwan
Mitglieder	04.-08.06.2022	Rotary International Convention	Houston, Texas, USA

Pinwand

3-Minuten Videos:

Prof. Dr. Lore Benz,
ADG im Distrikt 1900, Region 9 Nord-Ost
Zeit in der Krise, Zeit für Chancen
https://vimeo.com/431380507

Dr. Gerhard Betz,
Unternehmer und Erfinder
Eine Selbstbeobachtung
https://vimeo.com/433797550

Distrikt 1900 Facebook live
1. August – Berufswelten
https://www.facebook.com/RotaryDistrikt1900/videos/2102986770719 85/

Ein Gespräch mit Farhad
Aus dem Studium zur Berufung
https://www.facebook.com/RotaryDistrikt1900/videos/343544797047629/

Es war einmal... Farsad
https://www.facebook.com/RotaryDistrikt1900/videos/622121625104638/

Der RC Detmold-Oerlinghausen setzt durch eine Kooperation mit der Fa. BTB- PET- Recycling aus Bad Salzuflen die Sammelaktion DeckelDrauf zur Finanzierung von Impfungen gegen Polio lokal fort. Plastikdeckel - auch in großen Mengen - können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauhof Oerlinghausen, Ravensberger Str. 20 sowie im Bauhof Leopoldshöhe, Schluckenteichweg 23, abgegeben werden.
Info: winfried.brunner@gmx.de

Foundation
Fristen - Zertifizierung - MOU

Fristen für Distrikt Grants für das Jahr 2021-22:
vom 15.11.2020 bis 15.04.2021
Global Grants können jederzeit beantragt werden.
Zertifizierungen müssen alle zwei Jahre erneuert werden.
Zertifizierung am 26.09.2020

Das MOU (Memorandum Of Understanding muss jährlich aktualisiert werden.

eMail: seifert.do@web.de

3-Minuten-Sanduhren können im Distriktbüro bei Carola Plaesier, sekretariat@rotary1900.de bestellt werden. Es wird höflich um eine Spende zugunsten des Distriktprojektes 6T Nakuru gebeten.

Rotary Deutschland
Gemeindienst e.V.
Deutsche Bank AG
IBAN:
DE80 3007 0010 0394 1200 00
BIC: DEUTDEDD
Verwendungszweck:
1900002461 6T Nakuru

Foto: Carola PLaesier

Kontakt

Dr. Anke Schewe
Governor 2020 / 2021
RC Essen-Gruga
Beisemannhang 13
45257 Essen
rotary@schewe.me

Links

rotary-1900.de
vimeo.com/d1900
facebook.com/RotaryDistrikt1900
rotary-jugenddienst.de
facebook.com/RYE1900/
d1900.rotaract.de
rotary.de/distrikt/1900/
rotex1900.de
rotary.de
www.rotary-termine.de
rotary.org
grvd.de
rdg-rotary.de
shelterbox.de

Governorbriefe Distrikt 1900
erstellt mit Swift Publisher

Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette